Eine Räumung von Sommerwaaren

Wir sind diesen Sommer soweit mit einer ausgezeichneten Patronage begünstigt worden. **Unsere Preise—immer die niedrigsten** im Markte—verkauften die Waaren dieser Saison mit einer Schnelligkeit die nichts zu wünschen übrig ließ. Aber

Jetzt fallen Preise noch niedriger.

Die Reste—Ueberbleibsel und Enden—was immer wir von Sommerwaaren noch an Hand haben—sind jetzt mit Preisen versehen worden, bei denen sie sich nicht lange halten können.

Waschzeuge.

Alle unsere 5c Waschzeuge, pro Yard zu 2½c
Alle unsere 6c Waschzeuge, pro Yard zu 3½c
Alle unsere 8c und 10c Waschzeuge, pro Yard zu 5½c
Alle unsere 12½c, 15c und 16c Waschzeuge, pro Yard zu 9½c
Alle unsere 20c Waschzeuge, pro Yard zu 12½c
Alle unsere 25c, 28c und 35c Waschzeuge, pro Yard zu 18c
Alle unsere 40c Foulards und wollenen Challies, pro Yard zu 22c

Leibwäsche.

25c Damen Union Suits, jetzt 19c
50c Damen Union Suits, jetzt 37c
75c Damen Union Suits, jetzt 49c

Ein Drittel ab an Kinder Union Suits.
20 Prozent ab an allen Damen-, Kinder-, Männer- und Knaben-Unterkleidern.

20 Prozent ab

an Weißzeugen, Spitzen, Embroideries, Sommer Corsets, Muslin Unterkleidern, Spitzen-Gardinen, Kopfkissenschonern, sowie Reste und Ueberbleibsel in Handtüchern.

Ausränmung von Strumpfwaaren.

Ein großer Schnitt in lohfarbenen und bunten Strümpfen.

10c Werthe, pro Paar, zu 7c
15c Werthe, pro Paar, zu 10c
25c Werthe pro Paar zu 17c
50 und 60c schwarze und echtfarbige Strümpfe pro Paar zu 39c

Spezielle Disconti an allen Strumpfwaaren.

An Ueberbleibseln und Resten von Handtuchzeugen ein Fünftel ab.

Schuhe, Slippers und Oxfords.

Kinderschuhe, schwarz, loh- u. weinfarben, mit Schnüren oder Knöpfen, 2 bis 4, gewöhnlich 40c, das Paar zu 25c
Knöpfschuhe für Kinder, weinfarben und schwarz, 3 bis 5, regulär 60 und 75c, Räumungsverkaufspreis 49c
Schnür- und Knöpfschuhe für junge Mädchen in schwarz und lohfarben alle hochmodern, 8½ bis 2, regulär $1.25 und $1.50, zu 98c
Oxfords und Strap Slippers für Kinder in schwarz und lohfarben. Eure Auswahl das Paar zu 79c
Jünglings- u. Knabenschuhe, mit Schnüren oder Gummizügen, 12 bis 2 und 3 bis 5, das Paar zu 95c
Eine Partie Oxfords für Frauen, übriggebliebene Partien, werth $1.25, $1.50 und $2.50. Eure Auswahl das Paar zu 95c
Glanzleder-Oxfords für Frauen, wurden während der ganzen Saison zu $2.50 verkauft, um auszuräumen 1.87
Frauenschuhe in schwarz und lohfarben, Scroll Pattern, alle Größen, regulär $2.50, das Paar zu 1.79
Brown's feine Kidschuhe für Damen, gewendete Sohlen, Fabrikat dieser Saison, alle Größen, B, C, D und E, regulär $3.00, das Paar zu 2.48

Männerschuhe.

Männerschuhe mit Schnüren und Gummizügen, angebrochene Partien, werth $1.50 und bis hinauf zu $2.50, das Paar zu 1.17
Eine Partie $2.00-Schuhe, alle Größen, zu 1.45
Vici Kid, schwarz u. lohfarben, Schnüre u. Gummizüge, ein famoser Schuh, modern u. leistungsfähig, alle Größen u. Breiten, regulär $2.50, Paar 1.95
Vici Kid Vesting Top, Wine Russian Kalb, das neueste, regulärer 3.50 Schuh, diese Woche pro Paar 2.98

Sonnenbonnets u. Hüte.

25c Damenbonnets, Verkaufspreis 19c
25c Percalehüte und Sonnenbonnets für Kinder und junge Mädchen 15c

Ein weiterer Schnitt in Shirtwaists.

Geben zum halben Preis.

50, 60 und 75c Waists in einer Partie. Eure Auswahl jede zu 29c
$1.00 und $1.25 Waists in einer Partie, jede 63c
$1.00 und $1.25 weiße Waists, eine jede zu 69c
$1.50 und $2.00 weiße Waists, eine jede zu 98c

Strohhüte

In vier Partien.

Partie 1—15c Strohhüte, jeder 10c
Partie 2—25 und 30c Strohhüte, jeder 19c
Partie 3—40 und 50c Strohhüte, jeder 29c
Partie 4—75c u. $1.00 Strohhüte, jeder 49c

Ein Fünftel ab an allen Strohhüten.

Ein Fünftel ab

an Worsted Kleiderzeugen, Dreß und Walking Skirts, Seiden-Mitts, Handschuhen, Regenschirmen und Fächern.

Aufräumung in Männer Negligeehemden

1 Partie 50 und 75c Hemden, jedes 38c
1 Partie 1.00 u. 1.25 Hemden, jedes 69c
50c ungewaschene weiße Hemden, jedes 37c
35c Männer Arbeitshemden, jedes 23c
50c Hemden mit doppeltem Busen sowie Rücken, jedes 38c

☞ Spezial-Rabatt an unserer ganzen Auswahl von Hemden, Overalls und Jacken.

Domestics.

5c gedruckte Hemdenzeuge, pro Yard 2½c
6c Columbia schwarze und weiße u. graue Gedruckte, pro Yard 4½c
5c Thomaston LL Muslin pro Yard 3½c
6c Admiral LL Muslin pro Yard 4½c

917-921 O Str. Gegenueber P. O.

Fred Schmidt & Bro

LINCOLN, NEBRASKA.

Lokales.

— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent Gebäude.

— Ihr braucht gewiß jetzt etliche neue Möbelstücke für Eure Einrichtung. Holt sie bei Sondermann.

— **Dick Bros. „Pilsner" ist das beste Flaschenbier. Bei Albert B. D. Heyde.**

— Geyler's Grape Root kühlt das Blut und hält den Leib offen. Nichts besser für Leber und Nieren.

— Conzert und Ball jeden Donnerstag, Sonnabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Dr. Ae's Ameisen Liniment, gegen Rheumatismus, Verrenkungen, Quetschungen und Muskellähmung. Geyler's Apotheke.

— Geht zum Hans Pahl, wo Ihr das berühmte Schlitz Bier an Zapf findet und auf's freundlichste bedient werdet von Theodor Sothmann.

— Wenn Ihr Euch kühl halten wollt, bestellt eine Kiste von Krug's Flaschenbier von der Grand Island Liquor & Cigar Co., eine Thüre west von der First National Bank.

— **Jeden Vormittag heißen Braten für Lunch im Saloon von Albert Heyde. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig!**

— Falls Ihr irgendwelche Klempnerarbeiten zu thun habt, an Rahm- und Milchkannen, Dachrinnen und Blechdächer u. s. w., so geht nach Bert Wingert, derselbe giebt Euch Zufriedenheit.

— Das wohlbekannte Maschinengeschäft von B. J. Rogers, an 2ter Straße, empfiehlt dem Publikum ein ausgewähltes Lager der besten Buggies, Springwagen und Kutschen jeder Art. Es wird nur die beste Waare gehalten und Alles zu den mäßigsten Preisen verkauft.

— Unsere Hausfrauen sind jetzt beim Hausreinigen und dabei werden dann viele Veränderungen und Neueinrichtungen gemacht. Dann fehlt es auch hier und da an einem oder dem anderen Möbel, das nöthig ist um die Einrichtung vollständig zu machen. Falls Ihr etwas braucht und wollt gute Waare haben, dann geht nach Sondermann's, wo Ihr die besten Möbel findet zu niedrigen Preisen.

— Am Samstag brannte das Wohnhaus von Adolph Senkbeil in Merrick County nieder.

— Von $10.00 an und aufwärts kann man schon eine Orgel kaufen bei Becker's, neben der Postoffice.

— Bei Hrn. und Frau Max Cornelius kehrte am Montag der Klapperstorch ein und überbrachte ein munteres, kleines Mädel, worüber große Freude herrscht.

— Ich habe jetzt auch ein kleines aber ausgesuchtes Lager von Geschirren usw. eingelegt, welches ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe. Reparaturen prompt und billig. John Cornelius, gegenüber City Hall.

— Kauft keinen anderen Grasmäher als den „Deering." Denselben findet Ihr bei B. J. Rogers, ebenso Heurechen, Heu-Stacker und dergleichen Utensilien. Auch wenn Ihr einen neuen Wagen gebraucht, seht Rogers.

— Als Frau Niethammer, Mutter von Gus Neumann, am Montag nach der Stadt kam, um Gemüse abzuliefern, wurde sie beim Hause von Gus Köhler von einem Hunde angefallen und gebissen. Sie wurde nach dem Hause ihres Sohnes gebracht und ein Arzt geholt, der die ziemlich schlimme Wunde verband.

— Beseht Euch den 1901 „Ideal" Deering Cornbinder bei Rogers. Der einzige Cornbinder welcher gemacht ist der alle Längen von Corn bindet mit dem Band um die Mitte des Bündels, indem der Binder so stellbar ist wie ein Getreidebinder und legt er das Corn nieder auf die Platform zum Binden, keine Aehren abschlagend. Roller- und Kugellager durchweg. Die leichteste Zug-Maschine um 40 Prozent die gemacht wird. Wir wollen Eure Kundschaft, wenn Ihr eine von diesen Maschinen braucht. Garantirt, perfekt zu sein in allen Längen von Corn oder kein Verkauf. B. J. Rogers, Agent, Ecke 2ter und Locust Straße.

Gute Medizin für Kinder.

Wenn Du ein kleines Kind im Hause hast, so möchtest Du wissen, welches der beste Weg ist ungewöhnlichen Durchfall, der kleine Kinder so leicht befällt, zu verhindern. O. P. M. Holliday von Deming, Ind., welcher ein elf Monate altes Kind besitzt, sagt: „Durch die Monate Juni und Juli bekam unser Kind Zähne und zog sich Abweichen und Magenkrankheit zu. Es hatte 5 bis 8 Mal Stuhlgang jeden Tag. Ich hatte eine Flasche von Chamberlain's Kolik, Cholera und Durchfall Mittel im Hause und gab ihm 4 Tropfen in einem Theelöffel voll Wasser und es wurde gleich besser." Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Pianos und Orgeln in großer Auswahl und zu allen möglichen Preisen sind zu haben bei Gebr. Becker im G. A. R. Gebäude, eine Thür östlich von der Postoffice.

— Unsere Postoffice wird seit gestern früher geschlossen und zwar an Wochentagen um 6½ Uhr Abends der allgemeine Schalter, um 5 Uhr der Money Order Schalter. An Sonn- und Feiertagen wird nur Vormittags von 9 — 10 offen sein, Nachmittags nicht mehr. Ausgehende Post wird um 6:30 Abends geschlossen.

— Da wir einen für Alle viel besser gelegenen Platz an 1ster und Locust Straße haben, können wir unser Courthaus auf diesen bauen, indessen die Geschäfte im alten Courthaus ungestört weiter geführt werden. Nach Vollendung des Neubaus kann derselbe bezogen werden und das County kann mit dem alten Platz thun was es will. Da jedoch sonst schwerlich Gebrauch dafür ist, sollte er vortheilhaft verkauft werden. Wie man mit ziemlicher Sicherheit annehmen darf, könnte das County etwa $15,000 dafür erhalten und wäre das ein hübsches Sümmchen, womit gleich der Anfang gemacht werden könnte zur Abbezahlung der Bonds für den Neubau. Man sieht, der Gründe sind sehr viele und sehr stichhaltige, weshalb das Courthaus an Ecke von Locust und Erster Straße gebaut werden sollte, während fast kein einziger zu Gunsten des alten Platzes ist. Für letzteren wird nur geltend gemacht, daß es ein schöner Platz sei, mit schönen Bäumen bepflanzt etc., was ja Niemand bestreitet, aber was hat das für Vortheile? Diejenigen, die Geschäfte im Courthaus zu erledigen haben, gehen zu dem Zweck in das Gebäude und wenn sie fertig sind, eilen sie davon, denn bei Geschäftsbesorgungen haben sie nicht die Zeit, sich etwa in den Schatten der Bäume zu setzen. Das Courthaus ist ein Geschäfts- und kein Vergnügungslokal, weshalb es auch so nahe als möglich am Geschäftstheil liegen sollte.

Danksagung.

Allen Denen, die mir während langen und schweren Krankheit sowie beim Ableben meiner geliebten Gattin, Margaretha Göttsche, so hilfreich mit Rath und That zur Seite standen, vor Allem den Schwestern des St. Francis Hospitals, und auch Allen die der lieben Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte gaben, sage ich hiermit meinen herzinnigsten Dank.

John Göttsche.

Viereckig!

Wird der neue Courthausplatz

Und es kostet dem County keinen Cent, denn das Fehlende erhält es geschenkt.

Es wird vielfach geltend gemacht von den Befürwortern des alten Courthausplatzes, daß das an Locuststraße gelegene Grundstück aus dem Grunde für Courthausplatz untauglich sei, weil derselbe nicht schön viereckig sei, — eine Eigenschaft die der alte Platz im vollsten Maße besäße, — und zweitens sei derselbe zu klein. Diese an den Haaren herbeigezogenen Gründe sind so hinfällig wie ein Kartenhaus, denn vor Allem ist ein Courthaus ein Geschäftsplatz und bei der Lokirung eines solchen kommen Rücksichten auf Schönheit erst in zweiter Linie in Betracht, Zweckmäßigkeit steht obenan, und was den Raum anbetrifft, so ist genügend auf dem Grundstück an Locuststraße vorhanden um zwei Courthäuser darauf zu bauen, wenn das nöthig wäre.

Weiter sagen die Gegner des neuen Platzes, daß es nöthig sein würde einen Theil des Wiebe Grundstückes hinzuzukaufen und daß dann das County ganz gehörig dafür werde blechen müssen.

Um nun all' diesen vagen Behauptungen ein Ende zu machen und den Ansprüchen auf den Schönheitssinn dieser Herren Westender gerecht zu werden, hat sich ein Consortium gebildet, bestehend aus den Herren Wolbach, Hedde, Bartenbach, John Allen, Hy. McAllister, Sondermann, Hayman und Dr. Janß, welche das Wiebe-Grundstück bedingungsweise gekauft haben. (Bedingungsweise heißt hier: sie kauften dasselbe unter der Bedingung, daß das neu zu errichtende Courthaus, an Locuststraße plazirt wird, anderweitig geht der Kauf wieder zurück.)

Und diese Herren machen nun dem County das Anerbieten, ihm die fehlende Ecke schenken zu wollen, damit der Platz hübsch viereckig werde, wenn das Courthaus dorthin kommt.

Dieses Anerbieten verdient volle Anerkennung, nicht nur von den Anhängern des neuen Platzes, sondern von allen Bürgern des County's, ob sie nun für oder gegen die Bonds, für den alten oder neuen Platz sind. Alle Achtung! Und wir sollten es uns wohl überlegen ehe wir unsere Stimme abgeben, ob wir berechtigt sind, ein so edles Anerbieten kurzer Hand abzuweisen.

Wir haben unsere Gründe, weshalb das Courthaus auf dem neuen Platz errichtet werden sollte, schon so gründlich dargelegt, daß es nicht nöthig ist dieselben zu wiederholen. Das Anerbieten obengenannter Herren fügt der langen Kette ein neues Glied hinzu und räumt den letzten Stein des Anstoßes aus dem Wege. Stimmt für die Courthaus Bonds und stimmt für den neuen Platz!

— Medizinische und chirurgische Behandlung der Augen und Ohren, sowie Anpassen von Brillen.

Dr. J. Lue Sutherland.

— David J. Malloy wurde am Montag von Edgemont hierhergebracht in's Hospital. Er war bei einem dortigen Eisenbahnunglück verletzt, indem ihm eins seiner Ohren ganz am Kopf abgeschnitten war und er sonst Verletzungen an Kopf und Körper erhielt. Er war die einzige Person in einer Caboose, in welche eine Lokomotive hineinfuhr.

— Beim Dreschen auf der Farm von Hrn. Gerdes, bei Underwood in diesem County, geriethen einige Leute in Streit und schlug schließlich Oscar Cell einen Albert Miller mit der Heugabel an den Kopf. Samstag Nachmittag wurde die Geschichte im Countygericht verhandelt und Cell unter $300 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen. Allen Zeugenaussagen nach war Miller jedoch selbst schuld, daß er diese Behandlung erhielt, indem er auf Cell eindrang, der immer zurückwich und erst nach mehrmaliger Warnung den Angriff auf Miller machte.

Erzieht Eure Eingeweide mit Cascarets.

Candy Cathartic, kuriren Verstopfung für immer. 10c, 25c. Wenn CCC versagt, Apotheker erstattet Geld zurück.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu.	50—55
Hafer.... „	25
Corn.... „	55
Roggen.. „	40
Gerste... „	48
Kartoffeln, „	80
Heu per Tonne	8.50
Butter..per Pfd.	12
Eier....per Dtd.	10
Hühner, per lb	6½
Schweine....pro 100 Pfd	5.10
Schlachtvieh, „ „	3.50
Kälber, fette, pro Pfd.	5

[Copyright, 1901, by J. F. Wetter.]

Mischter Drucker!—Nau is ah d'r groß Vert Juli wieder emol iwerstanne. For en Mancher war es d'r letscht, as er gefeiert hot und wieder Annere hen sich die Finger so arg verbrennt, daß se noch lang dra denke werre. En Eirischer hot gesaht, d'r Sänt Pätrick wär en besserer Mann geweßt, as wie d'r Vert Juli. Awer sell glahb ich net, bekohs, d'r Pätricksdag läscht juscht ebaut vierundzwanzig Stund oder im heechste Fall achtundverzig. D'r Vert Juli awer is d'r längst Dag im Johr; er fangt so ebaut am zwanzigste Juni rum ah un dauert in manche Fäll iwer d'r eenundreißigst Juli raus. Mer kann drum wol noch driwer schreiwe, ohne daß ebber zu rufe braucht: „Räts!"

Wie mir am Verte Juli vor's Hanneberger's Stohr gehockt un gewatscht hen, wie die Buwe un Mäd schieße—denn heitigsdags schieße die Mäd ah—do hot d'r Billy Birler gefrogt, was eegentlich die richtig Bedeiting vun dem Dag wär. D'r Bensch, was meent, er wißt so ardlig nächst Alles, hot gesaht: „Was, sell weescht du net? Ei, sell is d'r Dag, wo die Bessie Roß die amerikanisch Flägg erfunne un en Pätentrecht druf kriegt hot. Un ich denk, sell is wol werth, zu selebrehte, bekohs, heitigsdags geht Alles seller Flägg noh, iwens bis Porto Rico un die Philippine." — „Nau hoscht's awer gerothe, du Dußelbhier!" segt d'r alt Dschoh. „Glahb du sell net, Billy, bekohs es hot en Verte Juli gewe schun sidder as d'r Kalenner gemacht is, juscht hen es die Alte net Juli, sundern Hoimonet geheeße. Uftohrs bät's en bissel famne saunde, wann mer nau sage wot: d'r Vert Hoimonet. Awer wie mir do in Amerika druf kumme sen, den Verte Juli zu selebrehte, sell is deneweg zugange: Unser Land hot frieher den Inschings geheert. Dann sen die Engländer riwerkumme un hen die beschte Sticker vun die Inschings gestohle. Bal druf sen ah viel Leit vun Deitschland un annere Länner do angelandt, awer die Dschannie Bulls hen sich ufgespielt as die Eegner vum ganze Land un hen die neie Settlers arg mien bejuhst. Awer wann en Bocket voll is, dann lahft er iwer, un wann mer en Mensch zu wiescht triet, dann reißt sei Geduld. Die Settlers sen heemlich z'sammekumme un hen en Junien organeist. D'r Dschahn Häncock, d'r Bill Penn, d'r Bensch Fränklin un noch en bar so schmärte alte Pennsylvanische Deitsche ware die Ringliders un se hen en Babier ufgesetzt, so was mer heit en Ultimatum heeßt. Dodrin hot's geheeße, die Englische wäre en ganz miene Bande, net fit zu lewe, viel weniger brave Leit zu ruhle. Die Junien bät so en Werthschaft net meh stände un wann England net des recht Ding bät, dann bät en Streik geordert werre. Die englische Dickfäck hen juscht do driwer gelacht un gesaht: ‚Was welle dann ihr bar Dutzed pennsylvanische Deitsche mache? Eich freße mir uf for Breckfest!' Wie awer zur bestimmte Zeit kee ginstige Antwort kumme is, do hen die Läber-Lieders zu Fildelfi den Streik geordert. Sell war am Verte Juli 1776. En bar Kerls hen die Dheer eigeschlage am Curthaus un hen die groß Glock gelitte, bis se rothheeß worre un versprunge is. Sell war des Zeeche, daß d'r Streik vollster im Gang war. Uftohrs hot's dann hart Fechtes gewe, awer unser Leit hen ihr Meind ufgemacht, daß die Engländer mißte geleddert un zum Land rausgebutzt werre. ‚Amerika for die Amerikens!' hot's geheeße, un die Dschannie Bulls hen die Hose so verkloppt kriegt, daß se froh ware, wieder heemzugehne zur Mamy. Awer eb se sell gederft hen, hen se misse die Junien rekogneise. Ener Namens Waschington, was en großer Dschenerel war un hahbtsächlich geholfe hot, die Englische zu verleddere un fortzujage, is nochher Präsident vun d'r Junien geworre, die bal druf viel daused Members gezählt hot. D'r Dag awer, wo d'r Streik is gerufe worre—ewe d'r Vert Juli—werd sidder sellem selebreht un werd selebreht werre, so lang as die Junien net ufbrecht.—Die Flägg is erscht nochher erfunne worre."

Ich denk wol, d'r alt Dschoh hot recht. As en Pruhf derfor is die alt verkrächt Glock. Selle hab ich mit eegene Ahge gesehne un die Fildelfier sen so praud druf, daß sie se net verschwappe däte for en ganz neie aus Silwer. Un es gebt noch Wittweiwer alleweil, was en Penschen kriege derfor, weil ihre Männer domols hen helfe die Engländer zum Land rausjage.

D'r Hansjörg.

Die Mikrobenflora des menschlichen Körpers.

Der Leib jedes einzelnen Menschen bildet für viele Arten von Mikroben (Bakterien) und unzähligen Individuen derselben ein Gebiet, in dem sie es sich wohl sein lassen und das sie aus freien Stücken nicht mehr verlassen. Trotzdem sind diese Mikroben Einwanderer, denn das neugeborene Kind ist frei von ihnen. Aber schon nach wenigen Stunden haben sich auf der Oberhaut und den Schleimhäuten des Säuglings Mikroben angesiedelt, die theils mit dem Waschwasser, theils aus der Luft auf die Haut gelangten. Hier bleiben sie nun und wandern in's Innere des Körpers und gedeihen ganz vortrefflich, besonders in der warmen Jahreszeit. Im Ganzen hat man bis jetzt mehr als 60 verschiedene Arten von Mikroben kennen gelernt, welche den Körper des Menschen bewohnen, in zahlreichen Exemplaren dort hausen und sich bis an die Grenze des Möglichen vermehren. Diese Mikroben sind durchaus nicht alle als Schädlinge für den Menschen zu betrachten, manche erfüllen wahrscheinlich sogar dem Körper direkt nützliche Zwecke, jedenfalls ist die Zahl der pathogenen (Krankheiten erzeugenden) Mikroben nicht allzu groß, deren Individuenzahl freilich um so mehr. In der Mundhöhle des Menschen haben sich etwa 30 verschiedene Arten von Mikroben angesiedelt, manche von ihnen bewohnen diese Räume ausschließlich, einige davon steigen aber auch durch die Speiseröhre in den Magen und vegetiren dort sowie in den Gedärmen weiter. Gewisse Bakterienarten werden durch den sauren Magensaft getödtet, aber doch weist der Magen mehr als 30 verschiedene Arten von Mikroben auf. Am zahlreichsten sind dieselben in den Gedärmen, besonders unter ihnen die Bacillen. Ob diese Mikroben bezüglich der Verdauung eine begünstigende Rolle spielen, muß noch dahingestellt bleiben, jedenfalls produziren gewisse Darmmikroben eigenthümliche Giftstoffe, die Veranlassung zu Krankheiten bilden können. Außer der normalen Mikrobenflora des menschlichen Körpers, die dieser im gesunden Zustande beherbergt, treten in denselben durch Einwanderung gelegentlich pathologene Mikroben als Erreger spezifischer Krankheiten (Cholera, Typhus, Milzbrand, u. s. w.) auf, und es ist wahrscheinlich, daß, wenigstens in einzelnen Fällen, diese schädlichen Mikroben in ihrer Ausbreitung durch die normale Mikrobenflora gehemmt werden.

— Es ist großartig, was in der Courthausfrage von manchen Leuten zurechtgefaselt wird. Kein vernünftiger Mensch kann bestreiten, daß der Platz an Locuststraße der geeignetste und vortheilhafteste ist für das County, aber doch giebt es eine Anzahl Leute denen natürlich an dem Wohlergehen unseres Gemeinwesens nicht nur so wenig gelegen ist wie dem Mann im Monde, sondern die auch stets nach besten Kräften dahin streben, dem Allgemeinen Schaden zuzufügen, theilweise sogar gegen ihren eigenen Nutzen, nur weil sie eben ihren dicken Kopf durchsetzen wollen. Sollte der Courthausbau nicht genehmigt werden, so haben wir es allein dieser Sorte Leute zu verdanken und daß dies zu bedauern wäre weiß jeder Mensch, der nur den allergeringsten Funken von gesundem Menschenverstand besitzt, denn ein Courthaus müssen wir haben, das ist klar. Ebenso klar ist es auch, daß der Locuststraßenplatz der für Alle ohne Ausnahme bestgelegene ist, ferner, daß wir uns allen Trubel sparen, den es verursachen würde, unsere Beamten in der Stadt umher einzuquartiren, bis der Neubau vollendet sein würde. Dieses würde ungeheure Kosten verursachen, die andernfalls gespart werden. Sodann haben wir Gelegenheit, den alten Platz zu hohem Preise zu verkaufen, da derselbe die schönsten Residenzplätze in der Stadt abgiebt und auf diese Weise, mit schönen Privatwohnungen bebaut, eine Zierde der 2ten Ward bilden würde. Wie unter diesen Umständen irgend Jemand gegen alle Vernunft zu Gunsten des alten Platzes sein kann, ist einfach unbegreiflich.

Billiger als wie jemals!

Nach

Colorado und Utah

täglich bis 10. September 1901

über die

GREAT ROCK ISLAND ROUTE

Rundreise-Raten von

Missouri River Punkten nach Denver, Colorado Springs und Pueblo

$15.00 1—10 Aug 1—10 Sept **$19.00** 10—31 Juli 11—31 Aug

Aehnlich reduzirte Raten an denselben Tagen nach anderen Colorado u. Utah Resorts. Raten von anderen Punkten an der Rock Island Route verhältnißmäßig billiger an denselben Verkaufsdaten.

Gut für Rückreise bis 31. Okt. 1901.

Der superbe Zug

COLORADO FLYER

verläßt Kansas City täglich um 6:30 Abends, Omaha um 5:20 Nachm., St. Joseph um 5:00 Nachm. und kommt an in Denver um 11:30 Vorm., Colorado Springs (Manitou) 10:35 Vorm., Pueblo 11:50 Vorm.

Schreibt für Details u. Colorado Lesestoff.

E. W. Thompson, A. G. P. A., Topeka, Kas.

John Sebastian, G. P. A., Chicago.